



- 12100** - Redfil rückspülbar, ohne Anschlussverschraubungen
- 12101** - Redfil rückspülbar, mit Optifitt-Serra-Anschlussverschraubungen 92001
- 12102** - Redfil rückspülbar, mit Optipress-Aquaplust-Anschlussverschraubungen 92021
- 12104** - Redfil rückspülbar, ohne Anschlussflansch
- 12110** - Redfil mit Rückspülautomatik, ohne Anschlussverschraubungen
- 12111** - Redfil mit Rückspülautomatik, mit Optifitt-Serra-Anschlussverschraubungen 92001
- 18100** - Feinfilter rückspülbar, ohne Anschlussverschraubungen
- 18101** - Feinfilter rückspülbar, mit Optifitt-Serra-Anschlussverschraubungen 92001
- 18102** - Feinfilter rückspülbar, mit Optipress-Aquaplust-Anschlussverschraubungen 92021
- 18104** - Feinfilter rückspülbar, ohne Anschlussflansch
- 18110** - Feinfilter mit Rückspülautomatik, ohne Anschlussverschraubungen
- 18111** - Feinfilter mit Rückspülautomatik, mit Optifitt-Serra-Anschlussverschraubungen 92001

1 Sicherheitshinweise

1.1 Umgebungsbedingungen beachten

Ungeeignete Umgebungsbedingungen können zur Bildung pathogener Keime und zur Schädigung des Produkts führen.

- Das Produkt nur in Bereichen einbauen, die folgende Voraussetzungen erfüllen:
 - keine UV-Strahlung (Sonnenlicht)
 - keine Lösungsmitteldämpfe
 - keine Frostgefahr

1.2 Richtlinien beachten

- Bestimmungen der SVGW-Richtlinie W3 beachten.

1.3 Schläge und Stöße vermeiden

Durch harte Schläge und Stöße vor, während oder nach dem Einbau entstehen irreparable Schäden am Feinfilter. Dies kann zum Funktionsausfall oder zum Bersten des Filters führen.

- Die Verpackung des Feinfilters auf Schäden prüfen. Bei Beschädigung der Verpackung den Feinfilter nicht verwenden.
- Sicherstellen, dass in der Einbausituation keine starken Druckschläge (z. B. durch nachfolgende Magnetventile) auftreten.
- Den Feinfilter nach Schlägen und Stößen komplett austauschen.

2 Montage und Inbetriebnahme

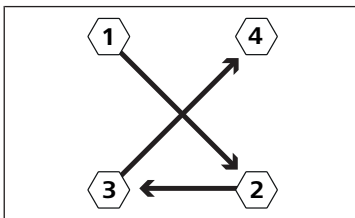
2.1 Feinfilter montieren

Voraussetzungen:

- ✓ Der Betriebsdruck für eine bestimmungsgemässe Rückspülung beträgt mindestens 3 bar.
- 1. Vor der Installation die Rohrleitungen sorgfältig durchspülen. Bereits die erste Füllung der Trinkwasseranlage muss mit sauberem Trinkwasser erfolgen.
- 2. Den Feinfilter spannungsfrei, mit der Filtertasse nach unten in die Rohrleitung einbauen. Bei Flanschverbindungen die korrekte Vorgehensweise beachten (☞ «Flanschverbindung herstellen», Seite 2).
- 3. Sicherstellen, dass das Produkt sichtbar und zugänglich bleibt.

2.2 Flanschverbindung herstellen

- 1. Die Dichtfläche und die Dichtung vor Gebrauch reinigen.
- 2. Sicherstellen, dass die Dichtung korrekt auf der Dichtfläche liegt.
- 3. Die Schraubverbindungen herstellen. Dabei immer alle Schrauben verwenden und die Schrauben schrittweise über Kreuz anziehen (siehe Abbildung).



2.3 Abflussleitung montieren

Wenn eine Rückspülautomatik verwendet wird, muss eine Abflussleitung am Feinfilter angeschlossen werden.

Die manuelle Rückspülung lässt sich mit Abflussleitung bequemer durchführen. Ersatzweise kann ein Gefäss unter dem Feinfilter positioniert werden.

Die aufzunehmenden Abflussmengen sind wie folgt:

Manuelle Rückspülung

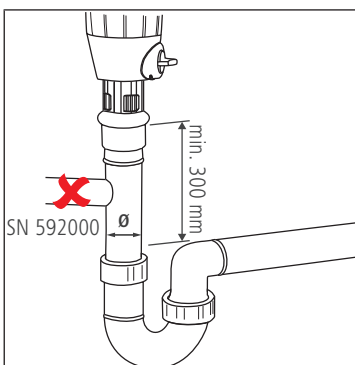
Eingangsdruck	[bar]	3	4	6	8	10	12	14	16
Abflussmenge	[l/min]	36	41	48	55	60	66	71	76

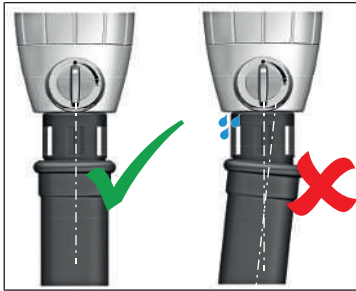
Automatische Rückspülung

Eingangsdruck	[bar]	3	4	6	8	10	12	14	16
Abflussmenge	[l]	11.8	13.3	15.7	17.9	19.5	21.4	23.0	24.6

Voraussetzungen:

- ✓ Eine Abflussleitung ist vorhanden.
- ✓ Die Abflussleitung ist ausreichend dimensioniert, um die Abflussmenge gemäss obiger Tabelle aufzunehmen (SN 592000).
- ✓ Die Fallstrecke beträgt mindestens 300 mm.
- ✓ Die Abflussleitung hat keine Abzweiger vor dem Siphon.
- ✓ Die Abflussleitung weist keine Rohrdurchmesserreduzierungen auf.





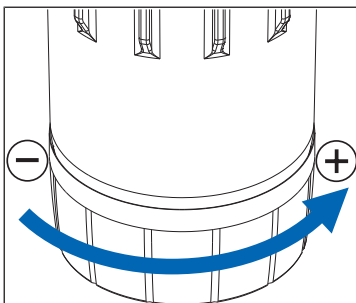
1. Die Steckmuffe am Ablaufstutzen montieren.
2. Die Abflussleitung ohne seitlichen Druck auf den Ablaufstutzen anschliessen.

2.4 Sekundärdruck verstellen

Bei den Feinfiltern 12100 bis 12111 kann der Sekundärdruck zwischen 1.5 und 6 bar eingestellt werden. Der Sekundärdruck ist werkseitig auf 4 bar eingestellt.

Voraussetzungen:

- ✓ Der Primärdruck ist mindestens 1 bar höher als der gewünschte Sekundärdruck.



1. Den Griff bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn [-] drehen.
2. Zur Druckentlastung eine nahe gelegene Zapfstelle öffnen und schliessen.
3. Den Griff unter Beobachtung des Manometers gegen den Uhrzeigersinn [+] drehen, bis der gewünschte Sekundärdruck erreicht ist.

3 Bedienung

3.1 Feinfilter rückspülen

Der Feinfilter hält Fremdpartikel wie Sand, Rost usw. zurück. Um das Filterelement zu reinigen und einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, muss mindestens alle 2 Monate eine Rückspülung durchgeführt werden.

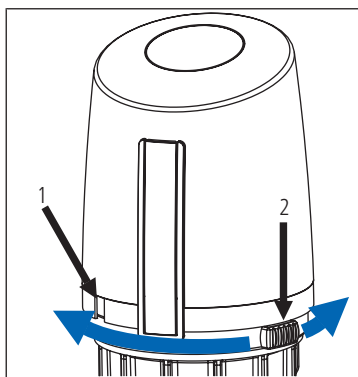
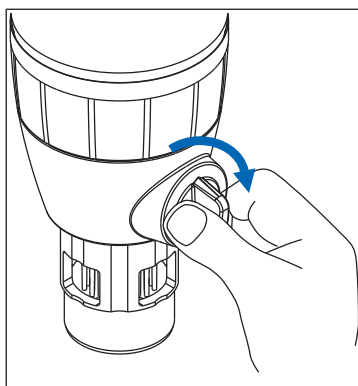
Für den optimalen Betrieb kann die Rückspülung auch mithilfe einer Rückspülautomatik (12108 / 12090) durchgeführt werden.



Die Wasserversorgung mit sauberem Trinkwasser ist auch während des Rückspülens gewährleistet.

Voraussetzungen:

- ✓ Eine geeignete Abflussleitung ist montiert.
- ✓ Alternativ: Ein geeignetes Gefäss ist unter dem Feinfilter positioniert und reicht maximal bis zur Unterkante des Ablaufstutzens.



1. Den Rückspülgriff langsam und gleichmässig bis zum Anschlag um 90° im Uhrzeigersinn drehen.
2. Den Rückspülgriff langsam und gleichmässig zurück in die Ausgangsposition drehen.
3. Diesen Vorgang 2 bis 3 mal wiederholen. Bei stärkerer Verschmutzung kann der Vorgang auch häufiger wiederholt werden.
4. Nach erfolgter Rückspülung die Wartungsanzeige mit Hilfe des Schiebers **(1)** auf den Monat stellen, in dem die nächste Rückspülung durchgeföhrt werden muss. Der eingestellte Monat ist im Sichtfenster **(2)** ablesbar.

4 Übergabe

Den Betreiber auf folgende Punkte hinweisen:

- Die Bedienungsanleitung muss sorgfältig gelesen und beim Produkt aufbewahrt werden.
- Das Produkt muss sichtbar und zugänglich bleiben.
- Das Produkt muss nach SVGW W3 inspiziert und gewartet werden. Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, muss mindestens alle 2 Monate eine Rückspülung durchgeföhrt werden.
- Falls keine manuelle Rückspülung durchgeföhrt werden kann, soll eine Fachkraft kontaktiert werden.
- Der werkseitig eingestellte Sekundärdruck darf nur durch eine Sanitär-Fachkraft verändert werden.
- Kunststoffteile dürfen nicht mit lösungsmittelhaltigen Pflegemitteln gereinigt werden.
- Das Produkt kann nicht repariert werden. Er wird im Austauschverfahren durch ein Neues ersetzt.
- Wenn das Produkt ausgetauscht wird, soll es zur fachgerechten Entsorgung an Nussbaum zurückgeschickt werden.

Weiterführende Informationen und die aktuellste Ausgabe dieses Dokuments sind auf unserer Webseite www.nussbaum.ch verfügbar.